

Albinertäg 2015 | Vier Tage mit viel Herz und Emotionen

Albinen, wie es leibt und lebt

ALBINEN | Nach langer Vorbereitungszeit stehen die Albinertäg 2015 definitiv vor der Tür. Vom kommenden Donnerstag bis Sonntag ist ein buntes, abwechslungsreiches Programm mit viel Herz und Emotionen angesagt. Das Motto: «heimcho – hängertu – zämu gniessu».

Vom 4. bis 7. Juni hängt im pittoresken Bergdorf Albinen der Himmel voll kleiner und grosser Sterne: Am Donnerstagvormittag ist die feierliche Fronleichnamsprozession und am Nachmittag die Buch-Vernissage «Albinen – Das Erbe unserer Ahnen» angesagt; der Freitag ist der Tag der Jugend mit dem Wirtschaftsforum «Die Zukunft der Jugend im Berggebiet» mit einer DJ-Night; der Samstag ist der Heimcho-Tag mit animierten Dorfrundgängen, begleitet von Sagen- und Geschichtenerzählungen, Musikdarbietungen und Vorführungen von altem Handwerk; und zum Abschluss finden am Sonntag die Segensonntagsprozession und der offizielle Festakt mit Mittagessen statt, zum Ausklang gibts den Fussball-Cupfinal auf der Grossleinwand im Festzelt.

Untermalt wird das Ganze mit Foto-Zeitfenstern auf dem Dorfrundgang, Ausstellungen von alten Fotos im Schul- und Bürgerhaus sowie verschiede-

nen Kellern im alten Dorf, die zum Verweilen und Verköstigen einladen. «Wir wollen die Dorfbevölkerung, die Heimweh-Albiner und die Gäste von nah und fern mit besinnlichen, herzhaften und emotionsreichen Momenten erfreuen», verspricht OK-Chef Ernst Mathieu, Präsident des Kultur- und Fördervereins «Altes Albinen plus».

Zwei Albiner Abende als Höhepunkte

Höhepunkte der Albinertäg 2015 sind die Albiner Abende im Festzelt am Freitag und

Samstag, jeweils ab 19.30 Uhr. Das Besondere an diesen Unterhaltungsabenden mit Nachtesen ist, dass ausschliesslich Darbietende aus Albinen auftreten – und das in einer sehr vielversprechenden Besetzung.

Mit dabei sind nämlich: die renommierte, mit vielen Jungen besetzte Musikgesellschaft «Alpenrose» unter der Leitung von Rudolf Hermann; der kleine, musikalisch hervorragend aufgestellte Kirchenchor mit Dirigentin Nicole Köppel-Briand; der schweizweit bekannte und preisgekrönte Schriftsteller, Ly-

riker und Gebirgspoet Rolf Hermann, der mit seinem Witz auch durch den Abend führt; die virtuose Musikband «Walliser Seema» mit Bandleader Jean-Marc Briand, die Musik macht von Pastis und Absinth, Arabischem Frühling, Walliser Winter und Geschichten besingt von betörenden Meerjungfrauen und verlorenen Liedern, vom Abgrund der Liebe, von Hoffnung und viel Meer; und schliesslich lässt der Historiker Stefan Hermann audiovisuell Menschen von heute vom Leben anno dazumal erzählen. | **wb**



Melodisch mit dabei. Der Kirchenchor Albinen mit Dirigentin Nicole Köppel-Briand.

FOTO ZVG